

SWSG geht voran beim bezahlbaren Wohnungsbau in Stuttgart

Wohnungsunternehmen beantragt Förderung für 217 Sozialwohnungen und stellt 415 Neubaeinheiten fertig

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) hat 2015 einen entscheidenden Beitrag für den bezahlbaren Wohnungsbau in Stuttgart geleistet. Das Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt hat 217 Förderanträge für Sozialwohnungen gestellt. Außerdem hat die SWSG 357 Mietwohnungen gebaut; plus der 2015 übergebenen 58 Eigentumswohnungen sind das unterm Strich 415 fertiggestellte neue Einheiten – dringend benötigter Wohnraum in Stuttgart. „Die SWSG geht damit beim Neubau von bezahlbaren Wohnungen in unserer Stadt voran“, lautet das Fazit von SWSG-Geschäftsführer Samir Sidgi.

Stuttgart, 22. Januar 2016

Die SWSG setzt Maßstäbe im geförderten Wohnungsbau für Stuttgart. 2015 hat das Unternehmen für 217 Wohnungen Anträge für das Landeswohnraumförderprogramm für Sozialwohnungen gestellt. „Die SWSG geht damit beim Neubau von bezahlbaren Wohnungen in unserer Stadt voran“, sagt Samir Sidgi, Vorsitzender der SWSG-Geschäftsführung. Dass das Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt besonders beim sozialen Wohnungsbau Gas gibt, ohne beim Wohnungsbau für mittlere Einkommen auf der Stelle zu treten, zeigt: Die SWSG legt großen Wert auf durchmischte

Quartiere. Im abgelaufenen Jahr hat das Unternehmen daher neben den Anträgen für Sozialwohnungen auch 82 Wohnungen im Förderprogramm der Landeshauptstadt „Mietwohnungen für mittlere Einkommen“ angemeldet. „So wollen wir schon jetzt in der Konzeptionsphase den Problemen vorbeugen, die mit einer einseitigen Belegung von Quartieren einhergehen“, sagt Samir Sidgi. Insgesamt werde die SWSG damit ihrem Anspruch gerecht, attraktive und preisgünstige Quartiere für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen.

„Das Engagement der SWSG für mehr Wohnungen in Stuttgart trägt Früchte“, sagt Samir Sidgi und verweist auf die Fertigstellungen im vergangenen Jahr. 357 Mietwohnungen hat das Unternehmen 2015 neu errichtet, 53 davon gefördert, und damit fast eine Punktlandung im Vergleich zu den Ankündigungen des Bauprogramms 2015 geschafft. Nur die Fertigstellung der 22 seniorengerechten Sozialwohnungen des Projekts Rotenberg-/Talstraße hat sich um ein paar Wochen ins neue Jahr verzögert. Das Gerüst um das Haus ist mittlerweile verschwunden, die Vermietungsphase steht jetzt bevor.

Die hohe Taktung des SWSG-Neubauprogramms zeigt sich auch an den Baubeginnen des laufenden Jahres. 2016 startet das Unternehmen mit dem Bau von 323 Mietwohnungen. 174 sind öffentlich gefördert, davon 125 als Sozialwohnung und 49 Wohnungen im städtischen Förderprogramm „Mietwohnungen für mittlere Einkommen“. Schwerpunkt der Neubautätigkeit wird der Hallschlag. Der zweite Bauabschnitt des Projekts Lübecker und Dessauer Straße wird vorgezogen, die Abrissarbeiten der dort stehenden Häuser kommen bereits voran. Später im Jahr geht es an den ursprünglich ersten Bauabschnitt. In diesen Altbauten sind temporär Flüchtlinge untergebracht. Außerdem steht ein Mehrgenerationenhaus am Römerkastell auf der Agenda, in dem Seniorenwohnungen und die dritte selbstverwaltete Pflege-Wohngemeinschaft in SWSG-Beständen untergebracht werden. „Die SWSG setzt ein markantes Zeichen für die Revitalisierung des Hallschlags“, sagt Samir Sidgi.

Neuen, dringend benötigten Wohnraum schafft die SWSG auch mit ihren Eigentumswohnungen. 2015 wurden 58 Einheiten fertig, etwa am Roter Stich oder in der Brenzstraße in Bad Cannstatt. 2016 ist die Fertigstellung von 54 Einheiten geplant. Stadthäuser in Botnang runden die von der SWSG errichtete neue Ortsmitte ab. Außerdem wird eine weitere Tranche der Wohnungen am Roter Stich fertig.

Und wie geht es in den kommenden Jahren weiter? Die SWSG setzt konsequent ihre Neubau-Strategie um. So werden ausgehend von 2015 bis zum Jahr 2019 knapp 1600 neue Wohnungen errichtet werden. Rund 800 davon werden über verschiedene Programme öffentlich gefördert sein. „Damit gibt die SWSG ein klares Bekenntnis zum geförderten Wohnungsbau ab und entwickelt gleichzeitig ihre Bestände zu attraktiven Quartieren, in denen sich die Stuttgarterinnen und Stuttgarter wohlfühlen“, sagt SWSG-Geschäftsführer Samir Sidgi.

Ausblick: Was die SWSG 2016 vorhat

Baubeginne 2016

Lübecker/Dessauer Straße (1. Bauabschnitt)	94 Wohnungen/49 gefördert
Lübecker/Dessauer Straße (2. Bauabschnitt)	69/34
Stichlingweg	72/37
Rohrer Höhe (2. Bauabschnitt)	35/19
Fürfelder Straße	34/17
Am Römerkastell	19/18
Gesamt	323/174

Fertigstellungen 2016

Roter Stich	70/0
Reichenbachstraße (Neckarpark)	65/17
Tal-/Rotenbergstraße	22/22
Freihof-/Korntaler Straße	11/0
Gesamt	168/39

Überhang (Baubeginn 2015, Fertigstellung 2017)

Engelbergstraße/Lurchweg	86/41
Zazenhäuser/Unterer Hurtweg	79/41
Haldenrainstraße (2. Bauabschnitt)	49/25
Albatrosweg	35/18
Gesamt	249/125

Über die SWSG:

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 160 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Wohnungsverwaltung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem das Sozialmanagement ein.

SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Peter Schwab
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9320-430
Fax: 0711 9320-120
E-Mail: presse@swsg.de